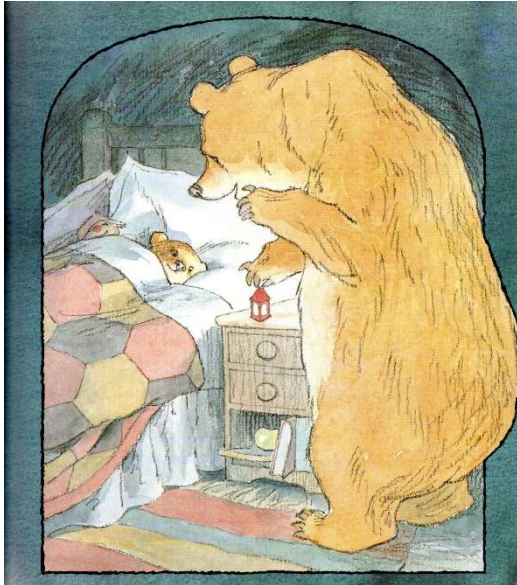


Kannst du nicht schlafen kleiner Bär?

QUELLE MARTIN WADDELL

Es waren einmal zwei Bären. Der große hieß großer Bär, und der kleine hieß kleiner Bär. Den ganzen Tag spielten sie draußen im Sonnenschein. Wenn die Sonne unterging und der Abend kam, ging der große Bär mit dem kleinen Bären nach Hause in die Bärenhöhle. Der große Bär brachte den kleinen Bären ins Bett, dort, wo die Bärenhöhle ganz dunkel ist. „Schlaf schön kleiner Bär“ sagte er. Und der kleine Bär versuchte es. Der große Bär machte es sich im Bärenlehnstuhl gemütlich. Aber der kleine Bär konnte nicht schlafen.



„Kannst du nicht schlafen, kleiner Bär?“ fragte der große Bär.

„Ich fürchte mich“ sagte der kleine Bär

„Warum fürchtest du dich, kleiner Bär?“

„Ich mag die Dunkelheit nicht“ sagte der kleine Bär.

„Was für eine Dunkelheit?“ fragte der große Bär.

„Die Dunkelheit rundherum“ sagte der kleine Bär.

Der große Bär schaute sich um. Da sah er, dass der Teil der Bärenhöhle wirklich sehr dunkel war.

Er ging zum Laternenschränkchen und nahm die kleinste Laterne die er finden konnte. Er zündete sie an und stellte sie dicht ans Bett des kleinen Bären.

„Da hast du ein kleines Licht, damit du dich nicht mehr fürchtest, kleiner Bär“, sagte der große Bär. „Danke großer Bär“ sagte der kleine Bär und kuschelte sich in die Kissen.

„Jetzt schlaf schön“ sagte der große Bär, tapste zurück in den Bärenlehnstuhl.

Der kleine Bär versuchte zu schlafen, aber es ging nicht.

„Kannst du nicht schlafen, kleiner Bär?“ fragte der große Bär.

„Ich fürchte mich“ sagte der kleine Bär.

„Ich mag die Dunkelheit nicht“ sagte der kleine Bär.

„Was für eine Dunkelheit?“ fragte der große Bär.

„Die Dunkelheit rundherum“ sagte der kleine Bär.

Der große Bär schaute sich um und sah, dass der kleine Bär recht hatte. Er ging zum Laternenschränkchen und nahm eine größere Laterne heraus. Er zündete sie an und stellte sie neben die andere.

„Jetzt schlaf schön“ sagte der große Bär, tapste zurück in den Bärenlehnstuhl.

Der kleine Bär versuchte zu schlafen, aber es ging nicht.

„Kannst du nicht schlafen, kleiner Bär?“ fragte der große Bär.

„Ich fürchte mich“ sagte der kleine Bär.

„Ich mag die Dunkelheit nicht“ sagte der kleine Bär.

„Was für eine Dunkelheit?“ fragte der große Bär.

„Die Dunkelheit rundherum“ sagte der kleine Bär.

„Aber ich habe dir zwei Laternen gebracht“ sagte der große Bär.

„Eine kleine und eine größere“ „Viel größer ist sie nicht“ sagte der kleine Bär.

„Und die Dunkelheit ist immer noch sehr groß.“

Der große Bär dachte nach. Dann ging er zum Laternenschränkchen und nahm die allergrößte Laterne heraus. Er hing sie über das Bett der kleinen Bären.

„Ich habe dir die allergrößte Laterne gebracht, mit ihr wirst du dich nicht mehr fürchten“

„Danke großer Bär“ sagte der kleine Bär und kuschelte sich wieder in die Kissen.

„Jetzt schlaf schön“ sagte der große Bär, tapste zurück in den Bärenlehnstuhl.

Der kleine Bär versuchte zu schlafen, aber es ging nicht.

Ich fürchte mich sagte der kleine Bär.

„Warum fürchtest du dich, kleiner Bär?“

„Ich mag die Dunkelheit nicht“ sagte der kleine Bär.

„Aber ich habe dir die größte Laterne gebracht und jetzt ist es nicht mehr dunkel“ sagte der große Bär.

„O ja doch“ sagte der kleine Bär „da draußen!!“ und der zeigt zum Ausgang der Bärenhöhle, hinaus in die Nacht. Da sah der große Bär, dass der kleine Bär recht hatte. Der große Bär war ratlos: Nicht einmal alle Laternen der Welt hätten diese Dunkelheit erhellen können. Der große Bär dachte lange nach. Dann sagte er:

„Komm, kleiner Bär“

„Wohin gehen wir?“ fragte der kleine Bär.

„Hinaus in die Dunkelheit?“ fragt der kleine Bär

„Ja“ sagte der große Bär

„Aber ich fürchte mich vor der Dunkelheit!“ sagte der kleine Bär.

„Das brauchst du nicht“ sagte der große Bär und nahm den kleinen Bären bei den Tatzen und führte ihn aus der Höhle, hinaus in die Nacht.

Und es war FINSTER!

„Huuu ! ich fürcht mich!“ sagte der kleine Bär und drückt sich ganz fest an den großen Bären. Der große Bär nahm den kleinen Bären hoch und sagte: „Schau dir die Dunkelheit doch an kleiner Bär“ und der kleine Bär schaute.



„Ich hab dir den Mond gebracht, kleiner Bär“ sagte der große Bär.

„Den leuchtenden Mond und die funkelenden Sterne“.

Der kleine Bär antwortete nicht mehr, denn er war eingeschlafen. Er schlief tief und fest und geborgen in den Armen des großen Bären. Der große Bär trug den kleinen schlafenden Bären behutsam zurück in die Bärenhöhle. Er setzte sich mit dem kleinen Bären in den Bärenlehnstuhl. Beide Bären schliefen gemütlich im Schein des Kaminfeuers bis zum Morgen.

